

Lenkungsgruppensitzung Region Itzehoe, 25. September 2018

P r o t o k o l l

Einberufen von: RegionNord, Olaf Prüß	Beginn 19.00 Uhr Ende 20.30 Uhr	Leitung: Herr Prüß
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste, Anlage 2		
Tagesordnung:		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung 2. Vorstandswahl 3. Sachstand Nordumfahrung Itzehoe 4. Kinderferiencamp Region Itzehoe 5. Wohnbauliche Entwicklung Region Itzehoe <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Wohnbauliche Entwicklung 2019-2030 5.2 Einverständnis zu Wohnkontingenten im B-Plan 24 der Gmd. Münsterdorf 6. Sachstand Bewerbung Wohnprojekt MRHH 7. sonstiges 		
Schlussfolgerungen/Beschlüsse:		
<p>Zu2) Vorstandswahl:</p> <p>Der Vorstand ist turnusmäßig neu gewählt worden. Dem Vorstand gehören folgende Personen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Vorsitzender: Dr. Koeppen ○ Stellvertreter: Jörgen Heuberger, Reiner Kortas, Claudia Buschmann, Wolfgang Wein <p>Zu 3) Kinderferiencamp</p> <p>Beschluss:</p> <p>Das Itze-Cool Camp wird in 2019 zu einem Kinderferiendorf Region Itzehoe weiterentwickelt. Dazu wird die Teilnehmerzahl für das Feriencamp um ca. 40 Kinder pro Woche auf ca. 170 pro Woche, zukünftig ohne Priorisierung der Kinder aus dem Stadtgebiet, erhöht. Die dadurch entstehenden Mehrkosten im Probejahr 2019 von bis zu 12.000 € werden von der Region Itzehoe aus dem Ausgleichsfonds erbracht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lenkungsgruppe beauftragt die Geschäftsstelle, eine Klärung mit dem Jugendbüro der Stadt Itzehoe herbeizuführen, wie die Informationen zur Erweiterung des Kinderferiencamps an die Gemeinden/Schulen/Eltern der Umlandgemeinden „transportiert“ werden. 		

Zu 5.1) Wohnbauliche Entwicklung Region Itzehoe:

Schlussfolgerung:

Die Kommunen sprechen sich einstimmig dafür aus zu prüfen, wie es möglich sein könnte einen gemeinsamen Neubauentwicklungsrahmen für die gesamte Region festzulegen und über die einzelnen beabsichtigten Neubauentwicklungen der Kommunen zu beraten und zu beschließen. Durch entsprechende Beschlüsse in der Lenkungsgruppe sollen die notwendigen Wohneinheiten aus dem Gesamtkontingent freigegeben werden.

Im Sinne eines maßvollen Umgangs mit der Neuflächeninanspruchnahme wird die Region Itzehoe zunächst von dem Bedarf von 1.500 Wohneinheiten ausgehen. Die Region Itzehoe sieht das Land Schleswig-Holstein jedoch in der Pflicht, einer Kontingentausweitung bis zum maximalen Wohnentwicklungsrahmen (10%) zuzustimmen, wenn sich der Bedarf stärker als prognostiziert entwickelt.

Die Lenkungsgruppe empfiehlt, die Idee eines gemeinsamen Neubauentwicklungsrahmens für die gesamte Region mit der Landesplanung abzustimmen und den Vorstand zu diesem Abstimmungstermin einzuladen.

Beschluss

Die Lenkungsgruppe erneuert ihren bereits in der Lenkungsgruppensitzung am 27.02.2017 gefassten Beschluss, die formal bis Ende 2015 abgeschlossene und derzeit noch in Abstimmung mit der Landesplanung weiterhin angewendete Wohnkontingente-Vereinbarung zum 31.12.2018 auslaufen zu lassen. Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Zu 5.2.) Zustimmung der Region Itzehoe zu Kontingentübertragungen an die Gemeinde Münsterdorf

Beschlüsse:

- 1) Die Planung von max. 36 Wohneinheiten in der Gemeinde Münsterdorf wird aus Sicht der Region Itzehoe mitgetragen. Es wird keine unverhältnismäßige Entwicklung für die Gemeinde Münsterdorf gesehen. Die bereits beschlossene Kontingentübertragung seitens der Gemeinde Oelixdorf (23 Wohneinheiten, WE) wird mitgetragen.
- 2) Eine weitere Kontingentübertragung aus den Reihen von Regionsgemeinden an Münsterdorf bis zur Erreichung der o.g. Größenordnung (36 WE) in Höhe von 18 WE wird mitgetragen.

Zu 6) Leitprojektewettbewerb „Wohnen in der Metropolregion Hamburg - bedarfsgerecht, zukunftsfähig gemeinsam gestalten“.

Beschluss:

Die Region Itzehoe stellt einen Förderantrag im Rahmen des Leitprojektewettbewerbs „Wohnen in der Metropolregion Hamburg - bedarfsgerecht, zukunftsfähig gemeinsam gestalten“.

Antragstellerin soll die Stadt Itzehoe sein, die von den weiteren Verwaltungen und der Geschäftsstelle bei der Projektabwicklung unterstützt wird. Die erforderlichen Eigenmittel i.H. von 81.000 € sollen aus dem Ausgleichsfonds der Region Itzehoe erbracht werden.

Der Vorsitzende wird ermächtigt, den Förderantrag zu unterschreiben.

Zu 7)

Termin der nächsten Lenkungsgruppensitzung: **12.11.2018 um 19.00 Uhr in Hohenaspe im Bürgersaal**

Folgende Anlagen sind Bestandteil dieses Protokolls:

- Präsentation Lenkungsgruppe vom 26.09.2018
- Teilnehmerliste

1. Begrüßung

Herr Dr. Koeppen begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für die Bereitstellung der Räumlichkeiten bei Frau Pagel. Da nicht alle Bürgermeister zum Pressetermin im Vorwege der Sitzung um 18.00 Uhr erscheinen konnten, wird kurz darüber berichtet. Dem Vorstand war es wichtig, dass über die jüngsten Erfolge der guten Zusammenarbeit in der Region Itzehoe öffentlich berichtet wird. Da es durch die Kommunalwahl zu einigen Veränderungen in der Zusammensetzung der Lenkungsgruppe gekommen ist, wird eine kurze Vorstellungsrunde durchgeführt. Im Anschluss übergibt Dr. Koeppen das Wort an Herrn Prüß. Für die neuen Lenkungsgruppenmitglieder erläutert Herr Prüß in Kürze die Eckpunkte der Zusammenarbeit in der Region Itzehoe.

2. Vorstandswahl

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit (17 von 18) werden folgende Vorschläge zur Wahl des Vorstandes eingebracht: als Vorsitzender Herr Dr. Koeppen, als Stellvertreter Herr Heuberger, Herr Kortas, Frau Buschmann, Herr Wein. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Herr Prüß erkundigt sich, ob die Lenkungsgruppenmitglieder damit einverstanden sind, die Wahl en`Block, wie vorgeschlagen durchzuführen oder ob einzeln abgestimmt werden soll. Darüber hinaus wird die Frage gestellt, ob offen oder geheim abgestimmt werden soll. Alle Mitglieder der Lenkungsgruppe stimmen einstimmig dafür, die Wahl en`Block und in offener Form durchzuführen.

Vorsitzender: Dr. Andreas Koeppen

Stellvertreter: Jörgen Heuberger

Stellvertreter: Reiner Kortas

Stellvertreter: Claudia Buschmann

Stellvertreter: Wolfgang Wein

Ergebnis der Abstimmung: 17 x Ja 0 x Nein 0x Enthaltung
Der Vorstand wird **einstimmig** wie vorgeschlagen gewählt.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

3. Sachstand Nordumfahrung Itzehoe

Herr Prüß erläutert den Werdegang zum Thema Nordumfahrung für die neuen Mitglieder der Lenkungsgruppe und stellt die nächsten anstehenden Schritte vor, die vom Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr (LBV-SH), Niederlassung Itzehoe vorgesehen sind (s. Präsentation). Die entsprechenden Einladungen an die Kommunen bzw. die Öffentlichkeit werden durch den LBV-SH vorgenommen, da diese Träger des Planungsverfahrens sind.

4. Kinderferiencamp Region Itzehoe

Herr Prüß erläutert in Kürze das pädagogische Konzept, das hinter dem „Itze-Cool-Camp“ der Stadt Itzehoe steht und seit 10 Jahren sehr erfolgreich in den ersten beiden Wochen der Sommerferien in der Stadt umgesetzt wird. Eine Gruppe von Bürgermeistern und Gemeindevertretern hat sich das Konzept vor Ort unter „fachkundiger“ Führung durch Herrn Roeder am 10.07.2018 angesehen und war vom Konzept und der Umsetzung begeistert (das Protokoll zum Besuch wurde an die Lenkungsgruppe versandt).

Die Lenkungsgruppe begrüßt die Ausweitung des heutigen Itze-Cool-Camps auf alle Umlandgemeinden der Region Itzehoe, d.h. die Aufstockung von derzeit 130 auf 170 Kinder sowie die gleichberechtigte Anmeldung von Kindern aus den Umlandgemeinden. Voraussetzung ist, dass sich ausreichend geeignete Betreuer finden, die auch in den Umlandgemeinden „gefunden werden müssen“.

Die Lenkungsgruppe beauftragt die Geschäftsstelle, eine Klärung mit dem Jugendbüro der Stadt Itzehoe herbeizuführen, wie die Informationen zur Erweiterung des Kinderferien camps an die Gemeinden/Schulen/Eltern der Umlandgemeinden „transportiert“ werden.

Beschluss:

Das Itze-Cool Camp wird in 2019 zu einem Kinderferiendorf der Region Itzehoe weiterentwickelt. Dazu wird die Teilnehmerzahl für das Feriencamp um ca. 40 Kinder pro Woche auf ca. 170 pro Woche, zukünftig ohne Priorisierung der Kinder aus dem Stadtgebiet, erhöht.

Die dadurch entstehenden Mehrkosten im Probejahr 2019 von bis zu **12.000 €** werden von der Region Itzehoe aus dem Ausgleichsfonds erbracht.

5 Wohnbauliche Entwicklung Region Itzehoe

5.1 Wohnbauliche Entwicklung 2019-2030

Herr Prüß erläutert anhand der Präsentationsfolien zunächst den bisherigen Werdegang zur Ermittlung des Bedarfes an neuen Wohneinheiten sowie die Überlegungen zu deren räumlichen Verteilung.

Nach Vorstellung der bisher erarbeiteten Ergebnisse in der AG Wohnen werden Zweifel laut, ob ermittelten Bedarfe ausreichend sind und eine Vorabstimmung auf „Amtsebene“ sinnvoll ist.

Ein Problem wird darin gesehen, dass bei der Planungsanzeige gegenüber der Landesplanung alle theoretisch möglichen Wohneinheiten angemeldet werden müssen, aber erst später bei der Zählung der Fertigstellungen die tatsächlichen Wohneinheiten gezählt werden. Da die tatsächlichen Wohneinheiten i.d.R. geringer ausfallen, als die ursprünglich bei Planungsbeginn einmal angemeldeten, sind in der Zwischenzeit viele Wohneinheiten „formal“ gebunden und fehlen ggfs. bei weiteren Planungsanzeigen. Das führt ggfs. zu Verzögerungen weiterer Planungen, weil zu wenige „freie“ Wohneinheiten vorhanden sind. Diese Verzögerungen sind auch vor dem Hintergrund bereits angefallener Ausgaben für Grunderwerb und Planungskosten schwer tolerierbar. Gerade weil die Flächenverfügbarkeit ein immer größeres Problem darstellt, müssen Kommunen bisweilen schnell und flexibel reagieren können.

Die Abgabe von Kontingenten stellt bei relativ geringen eigenen Kontingenten für viele Gemeinden ein Problem dar, insbesondere dann wenn selbst etwas entwickelt werden soll, man aber noch nicht konkret weiß, wann Flächen verfügbar wären.

Mehrere Redner sprechen sich dafür aus, den Regionsgedanken weiter zu entwickeln und „ein“ gemeinsames Kontingent für alle Kommunen festzulegen. Man erhofft sich mehr Flexibilität, was auch dazu führen würde, dass der Neubauentwicklungsrahmen besser genutzt werden kann.

In diesem Zusammenhang sind von den Rednern folgende Beiträge eingebracht worden:

- nach welchen Kriterien können Flächen angemeldet werden?
- zu welchem Zeitpunkt einer Planung tritt man an das Entscheidungsgremium heran?
- wie lange darf die Zeitachse nach der „Flächenanmeldung“ bis zur Verabschiedung eines Bebauungsplanes sein? Bzw. kann die Lenkungsgruppe eine Zustimmung wieder zurückziehen, wenn Kontingente über einen längeren Zeitpunkt bei einer Gemeinde nicht zu Umsetzung, d.h. „auf den Markt, kommen“
- Wie und wann ist die Landesplanung einzubinden?

Schlussfolgerung:

Die Kommunen sprechen sich einstimmig dafür aus, zu prüfen, wie ein gemeinsamer Neubauentwicklungsrahmen für die gesamte Region festzulegen wäre. Durch entsprechende Beschlüsse in der Lenkungsgruppe sollen die notwendigen Wohneinheiten aus dem Gesamtkontingent freigegeben werden.

Im Sinne eines maßvollen Umgangs mit der Neuflächeninanspruchnahme wird die Region Itzehoe zunächst von dem Bedarf von 1.500 Wohneinheiten ausgehen. Die Region Itzehoe sieht das Land Schleswig-Holstein jedoch in der Pflicht, einer Kontingentausweitung bis zum maximalen Wohnentwicklungsrahmen (10%) zuzustimmen, wenn sich der Bedarf stärker als prognostiziert entwickelt.

Die Lenkungsgruppe empfiehlt, die Idee eines gemeinsamen Neubauentwicklungsrahmens für die gesamte Region mit der Landesplanung abzustimmen und den Vorstand zu diesem Abstimmungstermin einzuladen.

Im Zusammenhang mit der Übertragung von Wohneinheiten von einer Gemeinde zur anderen (s. hierzu auch Punkt 5.2.) besteht in einigen Gemeinden Unsicherheit darüber, eine solche Übertragung zu beschließen, da man nicht sicher ist, wie mit den Rest-Kontingenten verfahren wird und man sich selbst mit einer Übertragung vielleicht die Möglichkeit nimmt, spätere eigene Planungen umzusetzen. Vor dem Hintergrund, dass die Region für den Zeitraum ab 2019 eine neue Vereinbarung verabschieden will, ist man sich einig, die „alte“ Vereinbarung Ende 2018 auslaufen zu lassen. Dieses wurde bereits in der Lenkungsgruppensitzung am 27.02.2017 entschieden.

Beschluss

Die Lenkungsgruppe erneuert ihren bereits in der Lenkungsgruppensitzung am 27.02.2017 gefassten Beschluss, die formal bis Ende 2015 abgeschlossene und derzeit noch in Abstimmung mit der Landesplanung weiterhin angewendete Wohnkontingente-Vereinbarung zum 31.12.2018 auslaufen zu lassen. Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

5.2 Einverständnis zu Wohnkontingenten im B-Plan 24 der Gemeinde Münsterdorf

Die Gemeinde Münsterdorf plant ein Baugebiet mit 18 Grundstücken und hat diese Planung bei der Landesplanung angezeigt. Die Gemeinde hat ihr „Wohneinheiten-Kontingent“ aus der bisherigen Vereinbarung der Region Itzehoe, die formal bereits 2015 ausgelaufen ist, aber mit Zustimmung der Landesplanung noch bis Ende 2018 weiterverwendet werden kann, um 5 Wohneinheiten überschritten. Da die Gemeinde in dem geplanten Baugebiet max. 36 Wohneinheiten zulassen möchte, fehlen ihr formal 41 Wohneinheiten. Aus diesem Grund hat sie die Gemeinde Oelixer gebeten, ihr 23 Wohnheiten aus deren Kontingent zu übertragen. Das wurde gemäß Oelixer Gemeindebeschluss auch bestätigt. Dennoch fehlen der Gemeinde Münsterdorf weitere 18 Einheiten, um den notwendigen Nachweis einer ausreichenden Zahl an Wohneinheiten gegenüber der Landesplanung führen zu können. Zusätzlich verlangt die Landesplanung eine Zustimmung der Lenkungsgruppe der Region Itzehoe zur Übertragung von Kontingenten von einer Kommune zur anderen.

Beschlüsse:

- 1)** Die Planung von max. 36 Wohneinheiten in der Gemeinde Münsterdorf wird aus Sicht der Region Itzehoe mitgetragen. Es wird keine unverhältnismäßige Entwicklung für die Gemeinde Münsterdorf gesehen. Die bereits beschlossene Kontingentübertragung seitens der Gemeinde Oelixer (23 Wohneinheiten, WE) wird mitgetragen.
- 2)** Eine weitere Kontingentübertragung aus den Reihen von Regionsgemeinden an Münsterdorf bis zur Erreichung der o.g. Größenordnung (36 WE) in Höhe von 18 WE wird mitgetragen.

6. Sachstand Bewerbung Wohnprojekt MRHH

Herr Prüß erläutert den bisherigen Werdegang des Projektes „Wohnen in der Metropolregion Hamburg - bedarfsgerecht, zukunftsfähig gemeinsam gestalten“. Als nächster Schritt steht die verbindliche Bewerbung bei der Metropolregion an, bei der neben den Inhalten auch die Frage des Trägers und die Finanzierung geklärt sein müssen.

Beschluss:

Die Region Itzehoe stellt einen Förderantrag im Rahmen des Leitprojektewettbewerbs „Wohnen in der Metropolregion Hamburg - bedarfsgerecht, zukunftsfähig gemeinsam gestalten“.

Antragstellerin soll die Stadt Itzehoe sein, die von den weiteren Verwaltungen und der Geschäftsstelle bei der Projektabwicklung unterstützt wird.

Die erforderlichen Eigenmittel i.H. von 81.000 € sollen aus dem Ausgleichsfonds der Region Itzehoe erbracht werden.

Der Vorsitzende wird ermächtigt, den Förderantrag zu unterschreiben.

7. sonstiges

- Nächster Termin Lenkungsgruppe: 12.11.2018 in Hohenaspe; Bürgersaal
- Regionalversammlung im Januar 2019 vorgesehen

Itzehoe; 27.09.2018

Itzehoe, 27.09.2018



Ort, Datum Unterschrift Protokollführer

Unterschrift Vorsitzender

- Anlage 1:
Präsentation Lenkungsgruppe vom 25.09.2018
- Anlage 2
Teilnehmerliste der Lenkungsgruppensitzung der Region Itzehoe vom 25.09.2018

Anlage 2

Teilnehmerliste Sitzung Lenkungsgruppe Region Itzehoe, Neuenbrook

Bürgermeister der Gemeinden/Stadt Itzehoe				
	Name	Vorname	Funktion	Unterschrift
1.	Baumann	Sven	Bürgermeister, Gemeinde Kremperheide	entschuldigt
	Plüncke	Wolfgang	Stellv. Bürgermeister, Gemeinde Kremperheide	anwesend
2.	Heuberger	Jörgen	Bürgermeister, Gemeinde Oelixdorf	anwesend
3.	Koeppen, Dr.	Andreas	Bürgermeister, Stadt Itzehoe	anwesend
4.	Köhne	Ingo	Bürgermeister, Gemeinde Breitenburg	anwesend
5.	Kortas	Reiner	Bürgermeister, Gemeinde Krempermoor	anwesend
6.	Krüger	Klaus	Bürgermeister, Gemeinde Bekmünde	anwesend
7.	Maaß	Dirk	Bürgermeister, Gemeinde Ottenbüttel	anwesend
8.	Neumann	Peter-Michael	Bürgermeister, Gemeinde Rethwisch	anwesend
9.	Pagel	Susanne	Bürgermeisterin Neuenbrook	anwesend
10.	Rakowski-Dammann	Peter	Bürgermeister Gemeinde Heiligenstedten	anwesend
11.	Seifert	Helmut	Bürgermeister, Gemeinde Oldendorf	entschuldigt
12.	Tiedemann	Jürgen	Bürgermeister, Gemeinde Lägerdorf	anwesend
13.	Lamke	Lennart	Bürgermeister, Gemeinde Heiligenstedtenerkamp	anwesend
14.	Unganz	Jörg	Bürgermeister, Gemeinde Münsterdorf	anwesend
15.	Von Borstel	Lothar	Bürgermeister, Gemeinde Schlotfeld	entschuldigt
	Möller	Gerd	stellv. Bürgermeister, Gemeinde Schlotfeld	anwesend
16.	Wendrich	Hans-Georg	Bürgermeister, Gemeinde Hohenaspe	anwesend

17.	Wein	Wolfgang	Bürgermeister, Gemeinde Hohenlockstedt	entschuldigt
	Thara	Dieter	stellv. Bürgermeister Hohenlockstedt	anwesend
18.	Wilke	Claus	Bürgermeister, Gemeinde Dägeling	anwesend
Weitere Teilnehmer der Lenkungsgruppe				
19.	Bahr		KWG Breitenburg	
20.	Broocks	Walter	FDP Oelixdorf	anwesend
21.	Bucher	Jörg	LVB, Amt Krempermarsch	
22.	Bühse	Bettina	Abt. Stadtplanung Itzehoe	anwesend
23.	Buschmann	Claudia	CDU Itzehoe	anwesend
24.	Carstens	Thomas	Stadt Itzehoe	anwesend
25.	Denninger	Matthias	Gemeinde Oldendorf, KWV	
26.	Dethlefs	Jochen	Gemeinde Heiligenstedten, Fraktionsvorsitzender SPD	
27.	Doege	Bernd	Stadtrat Itzehoe, UWI	anwesend
28.	Doll	Sönke	SPD Itzehoe	
29.	Droßard	Christian	CDU Lägerdorf	anwesend
30.	Fock	Volker	DMW Münsterdorf	
31.	Gründel	Joachim	Bezirkskommissar Provinzial Itzehoe	
32.	Hoffmann	Brigitte	Lägerdorfer Wählergemeinschaft	
33.	Hölck	Peter	Amt Kellinghusen	
34.	Holm	Rüdiger	Gmd. Lägerdorf	
35.	Klischies	Michael	WGH Heiligenstedtenerkamp	anwesend
36.	Krohn	Torsten	WIR Rethwisch	
37.	Lorenz	Hans-Emil	Stadtrat Itzehoe, UWI	
38.	Lutz, Dr.	Kirsten	Stadt Itzehoe, DAF	anwesend
39.	Meuthen	Carla	Kreis Steinburg	anwesend
40.	Michaelsen	Jörn	FDP Itzehoe	
41.	Mölln	Hans	Gmd. Kremperheide	anwesend

42.	Molkenthin	Ernst	Linke Itzehoe	
43.	Mühle	Rita	1. stellv. Bürgermeisterin, Gemeinde Breitenburg	anwesend
44.	Peglow	Colja	LVB, Amt Breitenburg	entschuldigt
45.	Plüncke	Wolfgang	Gem	
46.	Pokriefke	Matthias	SPD Münsterdorf	
47.	Pulmer	Gero	SPD Oelixdorf	
48.	Rückerl	Tobias	Managing Partner, ADAVCO - Advanced Aviation Consultants	
49.	Scheele	Jo	FWV Oldendorf	entschuldigt
50.	Schmidt	Sven	CDU Hohenaspe	
51.	Schümann	Dirk	Gemeinde Münsterdorf	entschuldigt
52.	Stork, Dr.	Friedrich-Wilhelm	Kreis Steinburg	
53.	Streich	Manuela	SPD Lägerdorf	
54.	Tüxen	Volker	LVB, Amt Itzehoe Land	entschuldigt
55.	Wolter	Günter	Itzehoe, Fraktionsvorsitzender IBF	
56.	Zander	Karl-Heinz	Itzehoe, Fraktionsvorsitzender Grüne	anwesend
57.	Ziegler	Sabine	Gemeinde Münsterdorf, KIM	
58.				
59.				
	Gäste / Regionalmanagement			
	Keune	Lydia	Stadtmanagement	anwesend
	Prüß	Olaf	RegionNord	anwesend
	Appel	Dirk	RegionNord	anwesend